B. V. Bl. 26/3 1929

Aus der Heimat.

Ein 16jähriger Lehrling vermißt.

Bocholt, 26. März. Seit dem 17. März wird der in dem Friseurgeschäft Rolf, Nordstraße 4, tätige Friseurlehrling Jakob Delveaux, geb. 5. 2. 1913 in Duisburg-Meiderich, vermißt. Man nimmt an, daß der Junge sich nach Holland gewandt hat. Die Gründe für sein Verschwinden sind nicht bekannt. Zweckdienliche Mitteilungen an die Polizeiverwaltung, Kirchstraße 5, Kriminalabteilung, Zimmer 9, erbeten.

Hohes Alter.

Bocholt, 26. März. Unsere Mitbürgerin, Frau Wwe. Charlotte Erf, geborene Berger, Hohenzollernstraße, konnte jetzt in körperlicher und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag feiern. Der Greisin unsern herzlichsten Glückwunsch.

Ein 70jähriges Zwillingspaar.

Bocholt, 26. März. Am heutigen Tage können die Brüder Josef und Johann Euting von hier in körperlicher und geistiger Frische ihren 70. Geburtstag feiern. Unsern herzlichen Glückwunsch.

Konfirmation und Einführung der neuen Presbyter in der evangelischen Kirche.

Bocholt, 26. März. Am Palmsonntag fand in der evangelischen Kirche die Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden statt. Zur Konfirmation kamen 33 Knaben und 23 Mädchen. Im feierlichen Zuge wurden sie von ihrem Seelsorger in die Kirche geführt, die von den Gläubigen bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der Altarraum war festlich geschmückt. Nach der Einzugsliturgie wurden zunächst die 4 neuen Mitglieder des Presbyteriums in ihr Amt eingeführt, indem sie vor den Altar traten und dort das Treugelübde ablegten. Nachdem die Gemeinde das Taufied gesungen hatte, predigte der Ortspfarrer über das Sonntagevangelium über den Einzug Christi in Jerusalem. In der Predigt machte er die Konfirmanden auf den bevorstehenden ersten Abendmahlsgang am Karfreitag aufmerksam und ermahnte sie, sich recht zu bereiten, den König, der im Sakramente seine Gemeinde besucht, zu empfangen. Darauf legten die Konfirmanden ihr Glaubensbekenntnis und Konfirmationsgelübde ab, worauf unter Glockengeläut die Einsegnung der Konfirmanden erfolgte, die gruppenweise vor dem Altare niederknieten. Zum Schluß wurde von der Gemeinde stehend das Lied: „Nun danket alle Gott" gesungen. — Der Nachmittag gehörte den einzelnen Familien, zu dem vielfach die Paten der Kinder erschienen waren, teilweise aus weiter Ferne, um mit ihnen diesen denkwürdigen Tag feierlich zu begehen.

Von der Volksschule.

Bocholt, 26. März. Die Lehrerinnen Fräul. Kempkes und Fräulein Busch von der Schule 3, Herzogstraße und Schule 6 Fildeken, haben am letzten Sonntag die 2. Lehrerprüfung abgelegt und bestanden, wodurch die genannten Damen das Recht auf die endgültige Anstellung im Volksschuldienst erlangt haben.

Schulentlassungsfeier für die Volksschulkinder.

Bocholt, 26. März. Zu der am letzten Sonntag in den drei kath. Pfarrkirchen abgehaltenen Schulentlassungsfeier hatten sich die Kinder mit ihren Angehörigen recht zahlreich eingefunden. Während des feierlichen Gottesdienstes gingen die zur Entlassung kommenden Kinder zum Tische des Herrn. Auch erneuerten sie in feierlicher Weise vor der ganzen Gemeinde das Taufgelübde. Die Feier in den prächtig geschmückten Gotteshäusern hinterließ bei den Kindern und Erwachsenen einen tiefen Eindruck. Die eigentliche Schulentlassungsfeier findet am heutigen Dienstag in sämtlichen hiesigen Volksschulen statt. Am morgigen Mittwoch, nach der zweiten Unterrichtsstunde nehmen die Osterferien ihren Anfang.

Morgen ist Kram- und Viehmarkt.

Bocholt, 26. März. Am Mittwoch wird in Bocholt ein Kram- und Viehmarkt abgehalten. Wegen des Umbaues des Rathauses findet der Krammarkt auf dem Gasthausplatz statt.

Vom Postamt Bocholt.

Bocholt, 26. März. Mit Rücksicht auf das Osterfest findet die Auszahlung der Militärversorgungsgebührnisse für April schon am 27. März, der Unfall- und Invalidenrenten am 30. März statt. Die Unfall- und Invalidenrenten werden außerdem auch am 2. April gezahlt.

Der junge Nachwuchs im Handwerk.

Bocholt, 26. März. In unserer Mitteilung in der Sonntagnummer über die Gesellenprüfungen im heimischen Handwerk haben aus Versehen einige Namen gefehlt. Bei den Maler- und Anstreichern ist noch zu ergänzen, daß Heinrich Tiggelofen und Johann Rensing die Gesellenprüfung beide mit „gut" bestanden haben.

Wer hat gewonnen?
Die amtliche Gewinnliste der Wohlfahrtslotterie des kath. deutschen Frauenbundes liegt auf.

Bocholt, 26. März. Am 15. März fand in Köln die Ziehung in der Großen Wohlfahrtslotterie des kath. deutschen Frauenbundes statt. Die amtliche Gewinnliste liegt in Bocholt an folgenden Stellen aus: Temming u. Heilhorn, Nordstraße, Valk, Nobelstraße, Tenbrok, Ravardistraße, Teuvsen, Neustraße, „Bocholter Volksblatt", Realschulstraße.

Vortrag im KKV. „Westfalia". „Meine Reise nach Palästina".

Bocholt, 26. März. Wie bereits mitgeteilt, findet heute abend 8.30 Uhr im oberen Saale des Vereinslokals Langenhoff ein Vortragsabend statt. Der geistliche Beirat des Vereins, Herr Kaplan Mertens, wird im dritten Teil seiner Vortragsreihe „Meine Reise nach Palästina" über seinen Aufenthalt im heiligen Lande sprechen. Es darf wohl erwartet werden, daß dieser Vortrag einen ebenso starken Besuch findet, wie die beiden vorhergegangenen, zumal der Inhalt so sehr dem Sinne der Karwoche entspricht, in der wir uns befinden. Auch Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.

Versammlung der Bausparer im Arbeiterverein St. Josef

Bocholt, 26. März. Auf die Versammlung der Bausparer heute abend 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

Einführung des neuen Präses im Kreuzbund.

Bocholt, 26. März. Zur feierlichen Einführung des neuen Herrn Präses hatten sich die Mitglieder am Sonntag abend im Jugendheim Dietrichstraße in überaus großer Zahl eingefunden. Der Vorsitzende begrüßte alle Erschienenen, besonders den hochw. Herrn Prälaten Pfarrer Richter, den neuen Präses Herrn Kaplan Einig, sowie den früheren Präses der Ortsgruppe St. Georg, Herrn Kaplan Mertens. Er entbot dem neuen Präses ein herzliches Willkommen. Volles Vertrauen brächte man ihm entgegen. Er sei im Kreuzbunde kein Unbekannter mehr, da er schon oft an den Vereinsveranstaltungen teilgenommen habe, und mit dem früheren Präses, Herrn Kaplan Rekers stets in regem Gedankenaustausch über die Abstinenzfrage gestanden habe. Da das Gedeihen des Vereins aber nicht allein vom Präses abhinge, so versprach der Vorsitzende im Namen aller Mitglieder, daß alle gern mitarbeiten wollten, um die Ideale des Kreuzbundes zu verwirklichen. Gern wolle man dem strauchelnden Mitbruder die helfende Hand reichen, getreu dem Wahlspruche des Kreuzbundes „In Liebe getan, mit Liebe voran". Herr Prälat Pfarrer Richter entbot dem neuen Präses seine herzlichsten Glückwünsche und wünschte ihm zu seiner Seelsorgearbeit im Kreuzbunde Gottes reichsten Segen. Herr Kaplan Mertens gratulierte dem Verein ebenfalls zum neuen Präses und nahm die Verpflichtung durch Handschlag vor. Der neue Präses, Herr Kaplan Einig nahm darauf das Wort und versprach, daß er gern alles tun wolle, um zur Verwirklichung der Ideale des Kreuzbundes beizutragen. Mehrstimmige Vorträge des Gesangvereins und zur Feier passende Gedichte umrahmten die Feier. Die Theaterabteilung brachte 2 Einakter ernsten Inhaltes zur Aufführung. In seinem Schlußwort erinnerte der Vorsitzende an die Opferwoche. Auch bat er um zahlreiche Beteiligung an der Karfreitagsprozession. Die nächste Versammlung ist voraussichtlich in 14 Tagen.

---

a. **Suderwick,** 25. März. **Rentenzahlung.** Die Unfall- und Invalidenrenten werden am 30. März gezahlt.

t. **Schüttenstein,** 26. März. **Lehrer Schnitker tritt in den Ruhrstand.** Herr Lehrer Schnitker von Schüttenstein tritt am morgigen Mittwoch nach 41jähriger Tätigkeit an der Schule Schüttenstein in den Ruhestand. Die Gemeinde sieht den verdienten Lehrer und Erzieher ungern scheiden, denn er war bei der ganzen Bevölkerung beliebt und den Kindern ein sehr tüchtiger Führer.. Zum Danke veranstaltet die Gemeinde am morgigen Tage eine Abschiedsfeier. Vormittags findet in der Schule die Abschiedsfeier für die Kinder, nachmittags von 4 Uhr ab für die Gemeindemitglieder in der Wirtschaft Langenberg statt. Bei dieser Gelegenheit wird dem Scheidenden ein schönes Geschenk zum Andenken überreicht. Wir wünschen Herrn Lehrer Schnitker, sich noch lange Jahre in Gesundheit mit seiner Familie des verdienten Ruhestandes erfreuen zu können.

a. **Anholt,** 25. März. **Auszahlung der Militärrenten.** Die Zahlung der Militärrenten erfolgt am 27. März von 10—12 Uhr vormittags. Jahresbescheinigung ist vorzulegen. Die Unfall- und Invaliden-Renten werden am 30. März, von 10—12 Uhr gezahlt.

v. **Rhede,** 26. März. **Heute tagt der Gemeinderat.** Am heutigen Dienstag, nachmittags 7.30 Uhr findet im Amtshause zu Rhede eine Sitzung der Gemeindevertretung von Rhede statt. Tagesordnung: Festsetzung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1929 und Deckung des Steuerbedarfs.

v. **Rhede,** 26. März. **135 Kinder verlassen die Schule.** In diesem Jahre und zwar am morgigen Mittwoch, werden in unserem Amtsbezirk 135 Kinder aus der Schule entlassen, davon in der Gemeinde Rhede allein 70 Kinder und zwar 40 Knaben und 30 Mädchen. Mögen sie alle tüchtige Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden.

a. **Rhede,** 25. März. **Von der Post.** Die Auszahlung der Militärrenten findet bereits am Mittwoch, den 27. März, vormittags von 8—12.30 Uhr statt. Es wird nochmals daran erinnert, daß die Auszahlung nur bei Abgabe der Jahresbescheinigung erfolgt. Die Unfall- und Invalidenrenten werden am Samstag, den 30. März gezahlt.

Vorbildlicher Opfersinn.

für den Erweiterungsbau des Krankenhauses in Rhede.

Daß der Opfersinn in der Pfarrgemeinde Rhede groß ist, das bewies das Ergebnis der Kollekte für den Erweiterungsbau des Krankenhauses, die im Monat Februar abgehalten wurde. So wurden in den einzelnen Gemeinden folgende Beiträge gezeichnet, die man bis zum 31. Dezember 1930 einzuzahlen gedenkt:

Gemeinde Rhede (Einwohnerzahl 3027)	27 353.50 Mk.
Gemeinde Altrhede (Einwohnerzahl 908)	2610.50 Mk.
Gemeinde Büngern (Einwohnerz. 345)	2772.— Mk.
Gemeinde Krechting (Einwohnerz. 452)	1877.— Mk.
Gemeinde Crommert (Einwohnerz. 802)	4688.— Mk.
Gemeinde Vardingholt (Einwohnerz. 1252)	8460.— Mk.
Gemeinde Rhedebrügge, nur die zur Pfarre Rhede gehören	1575.— Mk.
Insgesamt	49336.50 Mk.

Angezahlt sind bereits 2542.50 Mark.

Gedankt sei an dieser Stelle allen Gebern, ferner auch der hochw. Pfarrgeistlichkeit und den Vorstandsmitgliedern des Krankenhauses, die in der großen Kälte von Haus zu Haus mußten, um die Zeichnungen entgegenzunehmen.



Pfarrer Heumanns Heilmittel

stets vorrätig in den Niederlagen:
Marien-Apotheke, Bocholt, 19k Nordstraße,
Adler-Apotheke, Borken.

Das Pfarrer Heumann-Buch

272 Seiten, 150 Abbildungen, erhält jeder Leser vollständig umsonst und portofrei von **Ludwig Heumann & Co., Nürnberg,** M. 221.

Sparkasse der Stadt Bocholt

FROHE OSTERN!

Das schönste Osterei **„ein Sparbuch"!**

Spare bei der Sparkasse der Stadt Bocholt Kaiser-Franz-Josef-Platz

Einlagekapital: **6 Millionen Rmk.**

Neue Sparer: **7000**

Günstige Verzinsung.

Am Karfreitag und Karsamstag
bleiben unsere Kassen und Geschäftsräume
geschlossen.

Abschiedsfeier im kath. Gesellenverein.

Nach knapp einjähriger Tätigkeit an der Spitze des Bocholter Gesellenvereins scheidet nun auch Herrn Kaplan Rekers, der im Januar vorigen Jahres als Nachfolger des Herrn Kaplan Böing den Verein übernahm, von seinem Posten, da er vom hochwürdigsten Herrn Bischof nach Münster (Herz Jesu) versetzt wurde. Am Sonntag abend nahm der Gesellenverein Abschied von seinem Präses in einer Feier, in der die Liebe und Verehrung, die sich der Scheidende trotz seines kurzen Wirkens im Verein erworben hat, in schöner Weise zum Ausdruck kam. Gleichzeitig verband man mit der Abschiedsfeier die Einführung des neuen Präses und die Ueberführung der jungen Gesellen in den Verein.

Der Vizepräses, Herr Kaplan Lehmköster, konnte kurz vor 9 Uhr im großen Saale des Vereinshauses eine stattliche Festversammlung willkommen heißen. Besonders begrüßte er den hochw. Herrn Prälaten Richter, die Herren Geistlichen, den Chef der Stadtverwaltung, Herrn Oberbürgermeister Dr. Schmitz, die Mitglieder des Schutzvorstandes und die Lehrer der städtischen Berufsschule. Er ging dann gleich über zum ersten Teil der Feier, der Ueberführung von 30 jungen Gesellen in den Verein.

Der Präses des Lehrlingsvereins, Herr Kaplan Kockerols, entließ seine Jugendlichen mit der Bitte, daß sie stets gern an die Zeit, die sie im Lehrlingsverein zugebracht, zurückdenken möchten, daß sie im Gesellenverein mit dem gleichen Eifer mitarbeiten möchten und gute, zuverlässige Gesellen würden, tüchtig im Beruf und treu zur Kolpingssache.

Der Präses, Herr Kaplan Rekers, hieß die jungen Gesellen recht herzlich willkommen, ließ sich von jedem durch Handschlag das Treueversprechen geben und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie alle eifrige Mitglieder des Gesellenvereins werden möchten.

Nach einem gemeinschaftlichen Lied und einem Musikstück wies der Vizepräses, Herr Kaplan Lehmköster, auf den zweiten Akt des Abends hin, der der Abschiedsabend des bisherigen Präses, Herrn Kaplan Rekers, sei, der nach einjähriger Tätigkeit an der Spitze des Vereins jetzt dem Rufe des hochwürdigsten Herrn Bischofs folgend, nach Münster gehe. Zur Würdigung der Verdienste des Scheidenden übergab er dann dem Senior des Vereins, Herrn Schepers, das Wort, der in kurzer Schilderung ein Bild des Wirkens des bisherigen Präses gab. Als Nachfolger des Herrn Kaplan Böing, der vieles für den äußeren Ausbau des Gesellenhauses getan hat, widmete er sich besonders dem inneren Aufbau des Vereinslebens. Hier hat er in zäher Arbeit besonders viel für die Fortbildung der jüngeren Mitglieder und die religiös-sittliche Erziehung des ganzen Vereins getan. War er so im Verein Kultus- und Wohlfahrtsminister, so war er für das Haus Finanzminister. Er sorgte für eine Renovierung des Hospizes und schuf eine musterhafte Hausverwaltung. Unermüdlich setzte er sich ein für die Gründung einer Bauheimstätte, und seiner rastlosen Mühe ist es zu verdanken, daß der Bauspargedanke im Verein marschiert. So arbeitete er in vorbildlicher Weise im Sinne Vater Kolpings zum Besten des Vereins und des Bocholter Handwerks. Zum Schluß übergab der Senior dem scheidenden Präses ein schönes Abschiedsgeschenk, reichte ihm die Hand und versprach im Namen der Mitglieder, daß sie alle in seinem Geiste weiter arbeiten würden. In das Hoch auf den Präses stimmten die Anwesenden begeistert ein, worauf das Kolpingslied gesungen wurde.

Herr Prälat Richter betonte, daß der scheidende Präses nicht nur in der Kolpingssache, sondern auch in der Seelsorge der Gemeinde eifrige und erfolgreiche Arbeit geleistet habe. Dafür gebühre ihm herzlicher Dank. Er wünschte ihm auch für seine weitere Tätigkeit im neuen Wirkungskreis Gottes Segen.

Nachdem die Gesangabteilung den Chor „Wie's Daheim war" zum Vortrag gebracht, ergriff Herr Oberbürgermeister Dr. Schmitz das Wort und sprach Herrn Kaplan Rekers den herzlichen Dank der Stadtverwaltung aus für seine erfolgreiche Tätigkeit, besonders auf dem Gebiet der Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs und der Jugendpflege. In der Seele jedes Einzelnen werde seine Arbeit schöne Erfolge tragen. Zielbewußt und energisch habe er die Jugend an sich herangezogen, sie geläutert und dann zu jener reinen Freude geführt, die nur auf dem Boden wahrhaft religiöser Gesinnung wachsen können. Durch diese Arbeit werde die Jugend auch zu treuen Staatsbürgern, die ihre Kraft in den Dienst des großen Ganzen stellt, erzogen.

Nach den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Stadtoberhauptes verabschiedete sich Herr Kaplan Rekers von seinem Verein. Er versicherte, daß ihm Bocholt zur zweiten Heimat geworden sei, besonders wegen der schönen einjährigen Arbeit im Gesellenverein. Besonders habe es ihn gefreut, daß ihm die Herzen der Mitglieder in Treue entgegen geschlagen hätten. Er dankte dann besonders dem Vorstand, dem Vizepräses, den Bezirksleitern, dem Hausmeister und allen, die ihm treu zur Seite gestanden, und bat alle, auch weiter zu wirken für die hohe Kolpingssache, die es wert sei, daß man ihr mit ganzer Kraft diene. Das schönste Abschiedsgeschenk werde die Gewißheit sein, daß der echte Kolpingsgeist im Verein herrsche und auch in Zukunft stark bleibe.

Darauf konnte Herr Prälat Richter den neuen Präses, den bisherigen Vizepräses Herrn Kaplan Lehmköster, in sein Amt einführen. Er verlas das bischöfliche Ernennungsschreiben und wünschte dem Nachfolger des scheidenden Präses Gottes Segen in seinem wichtigen Amt. Weiter teilte er mit, daß Herr Kaplan Einig den Posten des Vizepräses übernehme. Er schloß dann mit dem Wunsche, daß der Verein weiter wachsen, blühen und gedeihen möge zum Segen der Gemeinde.

Herr Kaplan Lehmköster übernahm in kurzer, humorvoller Ansprache sein neues Amt, versprach auf den guten Fundamenten seiner Vorgänger weiter zu bauen und bat alle, ihm ebenso wie seinem Vorgänger treu zur Seite zu stehen. Dann werde der Verein weiter durch alle Schwierigkeiten hindurch kommen und eine glückliche Fahrt machen.

Im Namen der Mitglieder versprach der Senior Herr Schepers, dem neuen Präses und Vizepräses treue Gefolgschaft und brachte auf beide ein Hoch aus.

Mit einem Musikstück wurde dann der offizielle Teil der Feier geschlossen. Zur Verschönerung des Abends trugen besonders die Gesangabteilung unter Leitung von Herrn Kaplan Lehmköster und das Vereinsorchester unter Leitung von Herrn Josef Blömer bei.

Jugendpflegeaufgaben in Bocholt.

Sitzung des Stadtausschusses für Jugendpflege

Am Mittwoch fand im Stadtverordneten-Sitzungssaal unter dem Vorsitz des Herrn Beigeordn. Dr. Kaut eine Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes des Bocholter Stadtausschusses für Jugendpflege statt. Der Vorsitzende wies einleitend darauf hin, daß er die Sitzung anberaumt habe, um dem geschäftsführenden Vorstand den gewünschten Plan über die größeren jugendpflegerischen Veranstaltungen im Jahre 1929/30 und ferner einen Entwurf von Richtlinien für die Arbeit des Kampfausschusses zur Bekämpfung von Schund u. Schmutz zu unterbreiten. Sodann berichtete die Kreisjugendpflegerin Frl. Maria Schmidt über die geplanten jugendpflegerischen Veranstaltungen für die weibliche Jugend. Die bestehenden 4 Aussteuernähkurse sollen weiter geführt werden. Am 14. April d. Js. findet als Abschluß des 2. Handarbeitskursus eine Ausstellung statt. Nach Ostern beginnen 2 Kochkurse. Als Abschluß der Winterarbeit des Volkstanzkreises findet Ende Mai ein Frühlingsfest statt. Im Winter würde ein Lautenlehrgang mit Sparkasse stattfinden.

Herr Kreisjugendpfleger Schüling hatte folgenden Plan aufgestellt:

1. Lehrgang im neuzeitlichen Turnen für Schulen und Vereine im Juni.
2. Veranstaltung der Reichsjugendwettkämpfe, die sich allmählich zu einem Jugendfest ausgestaltet hätten, im Monat Juli.
3. Große sportliche Veranstaltungen anläßlich der Verfassungsfeier am 11. August.
4. Handpuppenspiele des bekannten Rulff'schen Handpuppentheaters im Schützenhause im Monat Oktober.
5. Laienspiellehrgang im November. Als Abschluß ist ein Jugendfest mit Laienspielaufführungen und musikalischen Darbietungen vorgesehen.

In den Wintermonaten verschiedene Handfertigkeitskurse für die männliche Jugend.

Die geplanten Veranstaltungen wurden gutgeheißen. Es wurde insbesondere darauf hingewiesen, daß gerade das Laienspiel der Veredelung bedarf. Sehr beifällig aufgenommen wurden die Ausführungen des Herrn Religionslehrers Schürmann über die Aufführung des Laienspiels „Volk ohne Heimat" durch die Spielschar des Jung-KKV. am Ostermontag. Alle Vereine, die im Sinne des Ministerialerlasses wirklich ernstgemeinte Jugendpflege treiben, seien auf diese Aufführung hingewiesen. Auch die Aufführung des Spiels „Der Totentanz", von Lippl, durch die „Laienspielgruppe Bocholt" verdient besondere Beachtung.

Ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Aufstellung von Richtlinien für die Arbeit des Kampfausschusses zur Bekämpfung von Schund und Schmutz. Es wurde u. a. darauf hingewiesen, daß trotz des Gesetzes zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften vom 18. Dezember 1926 noch Serien von Schundheften in Deutschland — auch in Bocholt — verbreitet sind und daher das Augenmerk auch hierauf zu richten sei. Recht bedauerlich sei es, daß Jugendliche unter 18 Jahren immer noch Mittel und Wege fänden, die Kinovorstellungen zu besuchen, zu denen Jugendliche unter 18 Jahren keinen Zutritt haben. Herr Kreisjugendpfleger Schüling legte einen Entwurf für die Arbeit des Kampfausschusses vor, der eine Reihe von Richtlinien zur positiven und negativen Bekämpfung von Schund- und Schmutzliteratur enthielt. Herr Polizeidirektor Kautsch gab dazu noch wertvolle Anregungen. Es wurde beschlossen, daß der Kreisjugendpfleger sich mit dem Polizeidirektor in Verbindung setzen möge, um weitere Richtlinien für die Arbeit des Kampfausschusses auszuarbeiten.

Nachdem Herr Rektor Ostendorf noch einen Bericht über den Verlauf der „Lesegemeinschaft" gegeben, schloß der Vorsitzende, Herr Beigeordneter Dr. Kaut, die sehr angeregte Sitzung mit einem Dank für die ersprießliche Mitarbeit zum Besten der Jugend.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute morgen 1 Uhr, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Ww. Bernhard Mast

Katharina geb. Ketteler.

Sie starb nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 69 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten

Die trauernden Angehörigen.

Bocholt, Wesel, Duisburg, Lembeck, Groß-Reken, den 24. März 1929.

Das feierliche Seelenamt findet am Mittwoch, den 27. März, morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche statt, anschließend die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus, wozu freundl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

K. K. V. „Westfalia.“
Verein für kath. Kaufleute und Beamte Bocholt

Heute abend 8½ Uhr.

Vortrag

des geistl. Beirats **Herrn Kpl. Mertens**

„Meine Reise nach Palästina“

3. Teil

„Im heiligen Lande“

Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlichst ein.

Der Vorstand.

Eierfarben

gar. giftfrei in allen Farben.

Lack-, Oel- und Wasserfarben,

fertig und trocken.

Pinsel, Broncen, Schellack, Bohnermasse

kaufen Sie gut und preiswert in der

Stern-Drogerie
A. Steiner & Grote
Inh. August Steiner,
nur Nordstraße 9.



Die zwei Kennzeichen der Echtheit

Es fehlt nicht an Versuchen, der Hausfrau statt des begehrten *Palmins* irgendwelche anderen Kokos-Speisefette mit fast gleichklingenden Namen und in täuschend ähnlichen Packungen in die Hand zu stecken. Achte darum beim Einkauf genau auf

1. PALMIN — das Wort
2. Dr. Schlinck — den Namenszug

Unsere Kassen u. Geschäftsräume bleiben am

Karfreitag und Ostersamstag

geschlossen.

Barmer Bank-Verein — Hinsberg, Fischer & Comp. Bocholt,
Deutsche Bank — Zweigstelle Bocholt,
Reichsbanknebenstelle Bocholt,
Sparkasse der Stadt Bocholt,
Sparkasse des Kreises Borken
Zweigstelle Bocholt.

Achtung! Möbelkäufer!

Ohne Zwischenhandel liefert die Firma

Diedr. Kemink,
Suderwick, Mech. Möbelschreinerei
Fernsprecher 109 Isselburg
2 Schaufenster 2125e

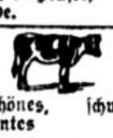
Möbel

daher **niedrige Preise, Qualitätsware.** Anfertigung nach allen Entwürfen, sowie **Lager-** und **Polstermöbel,** vorrätige moderne **Wohn-** und **Speisezimmer** extra billig. Bequeme Teilzahlungen.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes

Motorrad

hat billig abzugeben.
Walter Heuser, Rhede.



Schönes, schwarzbuntes

Mutterkalb

zu verkaufen.
W. Wilting, Spork.

Neuheiten in
Herrenoberhemden
Krawatten
Socken
A. & J. Spier, 2495
Fernruf 2104 — Königstr. 4.



Fensterleder, Schwämme, Möbelpolituren, Bohnerwachs, Stahlspähne, Parkettreiniger

empfiehlt die **Drogerie**
Gebrüder Steiner,
gegenüber dem Rathaus Markt 8.
Fernsprecher Nr. 2257.

In der Stadt Bocholt ein

Lagerraum

ca. 50 Quadratmeter, **möglichst mit Wohnung,** zu mieten gesucht.

Angebote erbeten nach Postamt Bocholt, **Schließfach 120.**

Oldenburgische Landes-Baugewerkschule in Varel i. O.
Hoch- u. Tiefbau
1895e **Staatskommissare**
Beginn S. Semester 10. 4. 1929,
Lehrordnung kostenlos durch
Dir. Dipl.-Ing. Leonhardt.

Die unterzeichnete Witwe des Schlossers Karl Jöhren, Bocholt i. W., Dingdener Straße 33, die durch die Verlagsbuchhandlung **Wilhelm Schmitz** in **Duisburg,** Ludgeristraße 16, die Zeitschrift Vobachs Familienhilfe und Wohlfahrt bezieht, bekennt hiermit, von der Nürnberger Lebensversicherung in Nürnberg für den ihrem Ehemann zugestoßenen tödlichen Unfall den Betrag von

4000 Rk.

— in Worten Viertausend Mark —

richtig empfangen zu haben und spricht für diese große Hilfeleistung ihren herzlichsten Dank aus. (Im. 2641

Biemenhorst bei Bocholt, den 25. März 1929.

geb. **Witwe Karl Jöhren.**

Es wird bescheinigt, daß Witwe Jöhren vorstehende Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

Bocholt, den 25. März 1929.

Amt Liedern-Werth.

Ferner wurden u. a. in den letzten Monaten ausgezahlt:

Wilh. Hövener, Bocholt, Eintrachtstraße	3000,— Mk.
Peter Wilbert, Bocholt, Stenerner Straße	3000,— Mk.
Wilh. Hoves, Bocholt, Potsdamstr. 2 (Invalidität)	2800,— Mk.
Wilh. Salemink, Biemenhorst	600,— Mk.
Joh. Klein-Hitpaß, Rhede, Karlstraße 9	3000,— Mk.

(und viele Entschädigungen für kl. Unfälle).

Capitol-Theater.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Aufführung des Millionenfilms mit der

Revue des „Casino de Paris“
und den weltbekannten
„Dolly-Sisters“
in



Die rote Mühle

Ein Drama, ein Schauspiel, wie es nur eine Weltstadt wie Paris allein erlebt. Ein aufrüttelndes, packendes Geschehen im Talmiglanze des nächtlichen Großstadt-Lichtmeeres.

— 11 Akte —

deren Herstellung rund 2 Millionen Goldmark kostete.

Dazu das hochinteressante Filmwerk



Nach dem bekannten Buch von Karin Michaelis
Asta Nielsen, Bern. Goetzke, Trude Hesterberg, Walter Rilla, Maria Paudler, Ernst Rückert und Hans Adalbert von Schlettow
verkörpern die Hauptrollen.

Der Film schildert in fesselnden Szenen den Zeitabschnitt der Frauen, dessen Eintritt man „gefährliches Alter“ zu benennen beliebt. Asta Nielsen in diesem Film sehen, heißt, Frauentum in tiefster Bedeutung miterleben.

Ferner das reizende Lustspiel

Frauchen klein.

2 Akte mit Lloyd Hamilton.



elegant — billig
größte Auswahl bei
Everh. Heißen
Ravardistr. 8.

Seit 1920 kaufen die Bocholter ihre

STRÜMPFE

gut und preiswert bei

Fieweger, Ravardistr. 37.
Das Haus der guten Qualitäten. 2607g
Bis Ostern auf Strümpfe
10 Proz. Rabatt.

Arbeitsplan der Kreisgeschäftsstelle Borken des Westf. Bauernvereins für die Woche vom 24.—31. März 1929.

Mittwoch, den 27. März: Sprechtag auf der Geschäftsstelle Bocholt („Bürgerkrug“) des Westf. Bauernvereins von 10,30 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

Donnerstag, den 28., und Samstag, den 30. März: Sprechtag auf der Geschäftsstelle Borken des Westf. Bauernvereins bis 1 Uhr mittags.

Zwangsversteigerung.

Am **Mittwoch, den 27. März 1929, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in der Wirtschaft Reidick, Nordstraße

2 Singer-Nähmaschinen, 1 Eßbesteck (40teilig), 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Sessel und 2 Stühle mit Ledersitz, 1 Kleiderschrank mit Spiegelscheibe, 1 Schreibtisch, 1 Sofa und 1 Harmonium

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. (Im. 2040

Bothe, Obergerichtsvollzieher.

Haben Sie t2393

feuchte Wände

an Wohnung, Stallung?

Echte Kosmostafeln

machen sie trocken.

Ueberlegen Sie mit Ihrem Maurer.

Wilh. Blumentrath
Bocholt. Fernspr. 2121.

Von den auf meinem Grundstück an der Kreuzstraße neu erbauten

Garagen

sind noch einige zu vermieten.

Johann Wienen



J. B. Fisser
G. Gompertz Nachf.
Kaufhaus Kemming
Gerh. Pottmeyer
Hermann Pottmeyer
Heinr. Schröer
Warenhaus A. Weyl

im Reichsverband für

Herren- u. Knaben-Kleidung

zusammengeschlossen, liefern Ihnen 2348

Fertig-Kleidung

in höchster Vollendung als besten Ersatz für Maß.

Gut und preiswert, stets modern — **FERTIG-KLEIDUNG** für den Herrn!